

REGIONALES ABFALLVERMEIDUNGSKONZEPT

2023-2027

MARKTGEMEINDE Wattens



Niklas Sanin MSc.

Wattens, 2023

INHALT

1	EINLEITUNG & ZIELSETZUNG	2
2	IST-SITUATION IN DER REGION BZW. GEMEINDE	3
2.1	Angaben zur Gemeinde	3
2.2	Abfallwirtschaftliche Daten.....	6
2.3	Vorhandene/bereits umgesetzte Abfallvermeidungsmaßnahmen	7
3	LOKALES ARBEITSGREMIUM	8
3.1	Arbeitsgruppen (<i>bitte löschen, wenn keine Arbeitsgruppen gebildet werden</i>)	9
3.2	Relevante Beteiligte	9
4	ZEITPLAN FÜR DIE ERSTELLUNG DES ABFALLVERMEIDUNGSKONZEPTES	10
5	MASSNAHMENKATALOG	11
5.1	Maßnahme 1:- Verpflichtende Nutzung von Mehrweg-Trinkgefäßen und Geschirr bei Veranstaltungen im öffentlichen Raum und in öffentlichen Gebäuden/Einrichtungen.....	11
5.2	Maßnahme 2:- Anti-Littering im öffentlichen Raum	13
5.3	Maßnahme 3: Öffentlichkeitsarbeit und Bewusstseinsbildung.....	14
6	ÜBERPRÜFUNG UND FORTSCHREIBUNG	15

1 EINLEITUNG & ZIELSETZUNG

Abfallvermeidung ist die effektivste Form der Ressourcenschonung und eine wesentliche Maßnahme für den Klimaschutz. Sie kann nicht nur zur Reduktion der nachteiligen Auswirkungen der Abfälle auf die menschliche Gesundheit und Umwelt beitragen, sondern auch zu einer Reduktion des Rohstoffeinsatzes und Energiebedarfs bei Neuprodukten und von Schadstoffen in Materialien und Produkten beitragen.

Bei der Planung und Erstellung von Abfallvermeidungsmaßnahmen in einer Gemeinde/Region ist es erforderlich sich nicht nur auf die Abfallwirtschaft zu konzentrieren, sondern bei der Planung von Maßnahmen über die Abfallwirtschaft hinaus zu denken. Daher ist die Abstimmung und das Zusammenwirken von Politik, Abfallwirtschaft, sonstigen Wirtschaftsbereichen und vor allem die Mitwirkung und Unterstützung der Bürger:innen für eine erfolgreiche Abfallvermeidung innerhalb einer Region/Gemeinde besonders wichtig.

Vor diesem Hintergrund hat die Marktgemeinde Wattens im September 2023 beschlossen ein Abfallvermeidungskonzept (AVK) zu erstellen.

Wesentlicher Beweggrund für die Erstellung ist der ökologische Nachhaltigkeitsgedanke Ressourcen zu sparen und das oberste Ziel der Abfallhierarchie, nämlich Abfälle zu vermeiden, zu erfüllen und dahingehend eine positivere CO₂- Bilanz zu erreichen. Weiters sind finanzielle Einsparungen ein Beweggrund, um wiederum mehr finanzielle Mittel in anderen Bereichen zur Verfügung zu haben.

Insbesondere werden folgende konkrete Ziele im Rahmen dieses Abfallvermeidungskonzeptes festgelegt:

- Förderung von Mehrweg bei Veranstaltungen im öffentlichen Raum und in öffentlichen Gebäuden/Einrichtungen
- Reduktion von Littering im öffentlichen Raum
- Bildungsmaßnahmen und Einbindung der Bürger:innen zum Thema Abfallvermeidung

2 IST-SITUATION IN DER REGION BZW. GEMEINDE

2.1 Angaben zur Gemeinde

Allgemeine Angaben zur Gemeinde/Region

Name und Anschrift der Gemeinde	<ul style="list-style-type: none"> Name: Marktgemeinde Wattens Anschrift: Innsbrucker Straße 3, 6112 Wattens Politischer Bezirk: Innsbruck Land Name des Bürgermeisters: MMag. Lukas Schmid Anzahl der Gemeindebediensteten: 396 Link: https://www.wattens.com/
Name und Anschrift zugehöriger Abfallwirtschaftsverband	<ul style="list-style-type: none"> Name: Abfallwirtschaft Tirol Mitte GmbH (ATM) Anschrift: Münchner Straße 22, 6130 Schwaz
Kommunale Abfallberatung	<ul style="list-style-type: none"> Name: Niklas Sanin MSc Link: https://www.wattens.com/sanin-niklas-msc-abfall-und-umweltbeauftragter--90058138-de.html
Abfallsammelzentrum	<ul style="list-style-type: none"> Anschrift: Bauhofstraße 4 Anzahl der Mitarbeiter:innen: 16
Beschreibung der Gemeinde/Region	<ul style="list-style-type: none"> Zahl der Einwohner:innen Hauptwohnsitz: 8.129 Zahl der Einwohner:innen Nebenwohnsitz: 539 Fläche: 10,84 km² Anzahl von Kindergärten: 3 <ul style="list-style-type: none"> Anzahl der Kindergartenkinder: 234 Anzahl von Schulen inkl. Schultyp: 6 (3 Volksschulen, 1 Mittelschule, 1 Polytechnische Schule und 1 Musikschule) <ul style="list-style-type: none"> Anzahl der Schüler:innen: 669 Anzahl an Seniorenheimen/Pflegeeinrichtungen: 2 <ul style="list-style-type: none"> Anzahl der Bewohner:innen: 154 (Stand: 24.8.2023)
Beschreibung Wirtschaftsstruktur (Angabe zu Gewerbe/Industrie/Handel)	<p>Aufgrund der ansässigen Betriebe gibt es viele Einpendler in die Gemeinde. Wattens liegt an der Inntalautobahn mit einer Ausfahrt und an der B 171. Der Bahnhof Fritzens-Wattens liegt nördlich des Inn in der Nachbargemeinde Fritzens. Zahlreiche Regionalbuslinien verbinden die Gemeinde mit ihrem Umland und den nahegelegenen Städten.</p> <p><u>Unternehmen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> Swarovski, Unternehmen für Kristallglas. Der Glasschleifer Daniel Swarovski aus Böhmen ließ sich auf der Suche nach Wasserkraft in Wattens nieder und gründete das Unternehmen für Kristallglas, das heute weltweit tätig ist und Tochterfirmen in Schwaz (Tyrolit Schleifmittel), Absam (Swarovski Optik) und Vomp (Swareflex Reflektoren) hat. Wattenspapier, Papierfabrik. Sie entstand aus der 1559 gegründeten Papiermühle und stellt heute Spezialpapiere für Zigaretten und Filter her, die weltweit vertrieben werden. Inzwischen wurde das Unternehmen der Delfort-Gruppe eingegliedert. Swarco AG. Standort des Konzernsitzes. Ein von Manfred Swarovski gegründetes, nicht zum Swarovski-Konzern gehörendes Verkehrstechnologieunternehmen.

Allgemeine Angaben zur Gemeinde/Region

- Gronda GmbH, Betreiber eines Sozialen Netzwerkes, einer Jobbörse und einer App im Bereich Gastronomie und Hotellerie
-

Vereine in der Gemeinde

- Alpenvereinsjugend Wattens
 - Eltern-Kind-Zentrum Wattens
 - Elternverein an den Pflichtschulen in Wattens
 - Kinderkrippe
 - Kolpingfamilie Wattens
 - Pensionistenverband Österreich - Ortsgruppe Wattens
 - Pfadfindergruppe Wattens
 - Seniorenverein Wattens-Wattenberg
 - Stefanus Gemeinschaft
 - BERGRETTUNG WATTENS & Umgebung
 - Betriebsfeuerwehr Swarovski Wattens
 - Freiwillige Feuerwehr der Marktgemeinde Wattens
 - Pflege Wattens/Gesundheits- und Sozialsprengel Wattens
 - Rotes Kreuz Wattens
 - Tafel GmbH
 - Tiroler Bergwacht Einsatzstelle Wattens
 - Vinzenzgemeinschaft – Nachbarschaftshilfe
 - Brauchtumsgruppe Wattens
 - Chorgemeinschaft Rettenberg
 - Die Dresch-Flegel
 - Frauensingkreis Wattens
 - Heimatkunde- und Museumsverein Wattens-Volders
 - Jagdhornbläser Wattens
 - Jungbauern und Landjugend Wattens
 - Kammerorchester Andre Gredler Wattens
 - Kolping Bühne Wattens
 - Kulturverein GRAMMOPHON
 - Musikkapelle Wattenberg
 - Rettenberger Schützenkompanie Wattens-Wattenberg
 - Rettenberger Sängerrunde
 - Sebastiani - Bruderschaft Wattens/Wattenberg
 - Swarovski Musik Wattens
 - Tiroler Sagen- und Märchenfestival
 - Trachtenverein Edelweiß – Wattens
 - Alpenverein Wattens
 - DAG - Reuterknappen Wattens
 - Erster Eisschützenklub Wattens
 - HSC Vögelsberg Wattens (Hornschlittenverein)
 - Motorradclub Wattens
 - Naturfreunde Wattens
 - Schachklub RAIKA Wattens
 - Skateboard Schule Wattens
 - Sportschützen Wattens
 - SVÖ Wattens
 - Tennisklub Wattens
 - Turnverein Wattens
 - Wanderverein Wattens
 - Wintersportverein Wattens
 - WSG Swarovski Judo Wattens
 - WSG Swarovski Wattens - Tauchen
 - WSG Swarovski Wattens Sportkegeln
 - WSG Swarovski Wattens TISCHTENNIS
 - WSG Swarovski Wattens, Sektion Taekwondo
-

Allgemeine Angaben zur Gemeinde/Region

- WSG Swarovski Wattens-PENGUINS
 - WSG Tirol – Fussball
 - Benefizverein Reini Happ und Freunde
 - Kneipp Aktiv-Club Wattens
 - Krippenverein Wattens
 - Lions Club Wattens
 - Obst- und Gartenbauverein Wattens
 - Sozialverein - Das Christkind hat mich nicht vergessen
 - Verein für antike Puppen und Spielzeug
 - Videoclub Wattens
 - Volkshochschule Wattens
 - Österreichischer Hundesportverband Ortsgruppe Wattens
-

2.2 Abfallwirtschaftliche Daten

Angaben zur Abfallwirtschaftlichen Situation in der Gemeinde

Name u. Kontaktdaten der verantwortlichen Person(en)	<ul style="list-style-type: none"> Name: Niklas Sanin MSc Funktion in der Gemeinde: Abfall- und Umweltberatung Telefonnummer: 05224/585845 E-Mail-Adresse: abfallberatung@wattens.com
Beschreibung der Infrastruktur aus abfallwirtschaftlicher Sicht	<ul style="list-style-type: none"> Die Marktgemeinde Wattens verfügt über einen Bauhof mit einer Wertstoffsammelstelle, dort können Problemstoffe, Wertstoffe wie beispielsweise Altholz, Haushaltschrott, Elektrogeräte, Baurestmassen, Flachglas etc... und Sperrmüll abgegeben werden. Die Öffnungszeiten für die Abgabe sind jeden Freitag von 13:00 bis 17:00 Uhr. Weiters gibt es im Ortsgebiet 8 Sammelstellen (Sportplatz gegenüber Mehrzweck Unterdorf, Im Kerschbäumer, Parkplatz Marienkirche gegenüber Sporthalle, Wattenbachbrücke, Swarovskistraße bei Fam. Strasser, Karwendlstraße gegenüber von Mussack und ehemaligem Seiwald, Kreuzbichl gegenüber von Turnhalle, Friedhof genau neben Eingang, Oberhalb von Friedhof Riedweg) für die Abgabe von Weiß- und Buntglas, Metallverpackungen und Weißblechdosen. Restmüll, Biomüll, Altpapier und Kartonagen und Verbund- und Kunststoffe werden in regelmäßigen Intervallen bei den Haushalten abgeholt.
Abfallrelevante Daten – Referenzjahr 2022 (in kg/a) aus der kommunalen Sammlung	<ul style="list-style-type: none"> Restmüll: 845.790 kg Altpapier: 474.620 kg Bioabfälle: 540.930 kg Verpackungen <ul style="list-style-type: none"> -Metall: 30.274 kg -Kunststoff: 206.707 kg -Karton/Papier/Wellpappe: 518.016 kg -Glas: 249.003 kg Elektroaltgeräte: 18.081 kg Batterien: 878 kg Sperrmüll: 46.870 kg Problemstoffe: 10,848 kg Altholz: 421.570 kg Sonstige getrennt erfasste Abfallströme (z. B. durch Sammlung am ASZ): <ul style="list-style-type: none"> o Baum und Strauchschnitt: 567.840 kg
Beschreibung – abfallwirtschaftliche Herausforderungen/ Verbesserungspotentiale	<p>Bewusstseinsbildung in Schulen, Kindergärten, Vereinen und vor allem die Öffentlichkeitsarbeit nach außen, um die Bürger:innen bestmöglich mit Informationen zum Abfallvermeidungskonzept zu versorgen, da in der Vergangenheit, die Kommunikation intern und extern mangelhaft war. Aufklärung und Maßnahmen zur Abfallvermeidung für Bürger. Was kann der Einzelne tun?</p> <p>Implementierung eines einheitlichen Müllsystems im öffentlichen Raum, um Littering zu vermeiden (Erziehungsmaßnahme).</p> <p>Eine zentrale Stelle für die Organisation von kostengünstigen Green Events in der Gemeinde schaffen.</p>

2.3 Vorhandene/bereits umgesetzte Abfallvermeidungsmaßnahmen

Angaben/Informationen betreffend vorhandener/bereits umgesetzter Abfallvermeidungsmaßnahmen

Bestehende Initiativen auf
Verbandsebene/Kommune

- Jährliche Flurreinigung: Einmal jährlich wird im Zeitraum um Ostern von verschiedenen Vereinen in unterschiedlichen Regionen in der Gemeinde eine Flurreinigungsaktion durchgeführt. Gezählt werden die gesammelten Müllsäcke und beteiligten Personen, die gesammelt haben.
 - Carsharing mit Flomobil
 - Unterstützung von Fahrgemeinschaften mit Ummadam App.
-

Bestehende
private/ehrenamtliche Initiativen

- Büchertelefonzelle
 - Tafel vom Roten Kreuz zur Lebensmittelrettung
 - Teilweise Umstellung von Veranstalter auf Mehrwegartikel
 - Reinigung der Straßenzüge von manchen Vereinen rund um deren Vereinslokal
-

Bestehende Initiativen auf
Betriebsebene

- Gemeindemarkt: Hier werden Produkte aus der Region vorgestellt und verkauft, teilweise auch unverpackt
-

3 LOKALES ARBEITSGREMIUM

Das lokale Arbeitsgremium besteht einerseits aus der Leitungsgruppe, die für die Erstellung des Abfallvermeidungskonzeptes verantwortlich ist und vorrangig den Prozess koordiniert und leitet. Andererseits aus spezifischen Arbeitsgruppen, welche zu den Schwerpunktthemen Mehrweg, Öffentlichkeitsarbeit, und Bewusstseinsbildung gebildet wurden, um eine detailliertere Diskussion und Erarbeitung von Maßnahmen in kleinerem Kreis zu ermöglichen. Die jeweiligen Arbeitsgruppen tragen auch maßgeblich zur Umsetzung und Betreuung der ausgewählten Maßnahmen bei. Weiters wurden in einem ersten Schritt die relevanten Beteiligten für die Erstellung eines AVK identifiziert.

Das lokale Arbeitsgremium trifft sich regelmäßig einmal im Quartal.

Leitungsgruppe

Koordination & Prozessleitung	Name: Niklas Sanin
Mitglieder der Gruppe	Name: Alexander Erler Name: Lydia Steiner Name: Judith Erler
Ausgewählte Themen/Schwerpunkte für Arbeitsgruppen	Mehrweg: Sylvia Farbmacher, Judith Erler Bewusstseinsbildung: Lydia Steiner, Alexander Erler
Anzahl und Häufigkeit der Treffen	Einmal im Quartal

3.1 Arbeitsgruppen

Arbeitsgruppen

Arbeitsgruppe – Thema Mehrweg	Leitung: Niklas Sanin Mitglieder: Sylvia Farbmacher, Judith Erler, Alexander Erler Anzahl der Treffen: Quartalsweise
Arbeitsgruppe – Thema Bewusstseinsbildung	Leitung: Niklas Sanin Mitglieder: Lydia Steiner, Judith Erler, Alexander Erler Anzahl der Treffen: Quartalsweise

3.2 Relevante Beteiligte

Relevante Beteiligte im Gemeindegebiet/Region

Name/Bezeichnung	Kurzbeschreibung/Funktion
Lydia Steiner	Interessierte Bürgerin, ehemalige Gemeindeangestellte
Martin Vogl	Gemeinderat, Obmann Jugend, Sport und Freizeitausschuss
Alexander Erler	Gemeinderat, Obmann Umwelt, Verkehr und Energieausschuss
Sylvia Farbmacher	Organisation des Gemeindemarkts
Judith Erler	Diätologin, Naturschutzreferentin Alpenverein Wattens
Luca Springhetti	Leiter des Jugendzentrums „come in“

4 ZEITPLAN FÜR DIE ERSTELLUNG DES ABFALLVERMEIDUNGSKONZEPTES

Der nachfolgende Zeitplan zeigt den Ablauf der Entwicklung des Abfallvermeidungskonzeptes gegliedert nach den wesentlichen Umsetzungsschritten bei Ersterstellung.

Zeitplan für die Erstellung des Abfallvermeidungskonzeptes

Arbeitsschritt	September	Oktober	November	Dezember	Jänner 2024	Februar 2024	2024 - 2027	2028
Bildung eines lokalen Arbeitsgremiums								
(Interne) Auftaktveranstaltung oder -besprechung								
Miteinbindung Bürger:innen und andere Akteur:innen								
Erstellung Zeitplan								
Bestandsaufnahme								
Festlegung Schwerpunkte und Ziele								
Auswahl Maßnahmen								
Erstellung AVK								
Abschlussveranstaltung oder -besprechung								
Umsetzung AVK								
Überprüfung AVK								
Fortschreibung AVK								

5 MASSNAHMENKATALOG

5.1 Maßnahme 1 - Verpflichtende Nutzung von Mehrweg-Trinkgefäßen und Geschirr bei Veranstaltungen im öffentlichen Raum und in öffentlichen Gebäuden/Einrichtungen

Verpflichtende Nutzung von Mehrweg-Trinkgefäßen und Geschirr bei Veranstaltungen im öffentlichen Raum und in öffentlichen Gebäuden/Einrichtungen

Beschreibung der Maßnahme und des Vermeidungspotentials	<p>Eine verpflichtende Maßnahme für die Benützung der Mehrwegartikel (Trinkgefäße, Geschirr und Besteck) in der Gemeinde bei Veranstaltungen im öffentlichen Raum. Es werden keine Veranstaltungen mehr bewilligt, wenn, keine Mehrwegartikel verwendet werden. Dies wird mit einem Gemeinderatsbeschluss festgelegt.</p> <p>Generell wird Abfall aller Fraktionen vermieden, wenn man auf Mehrweg umsteigt. Dadurch wird nicht nur Abfall vermieden, sondern es fallen auch weniger Entsorgungskosten für die Gemeinde an. Weitere positive Aspekte sind die Ressourcenschonung und der Nachhaltigkeitsgedanke.</p>
Zielgruppe / Adressat:innen	Veranstalter:innen und Mieter:innen oder Nutzer:innen im öffentlichen Raum/von öffentlichen Einrichtungen
Beschreibung der Abfallart	Mit dieser Maßnahme sind alle Abfallarten betroffen, vor allem aber Restmüll, Kunst- und Verbundstoffe (Leichtverpackungen) und Papier.
Projektstart	2024
Umsetzungszeitraum	<input type="checkbox"/> Kurzfristig (<1 J) <input checked="" type="checkbox"/> Mittelfristig (1 - 5 J) <input type="checkbox"/> Langfristig (>5 J)
Vorgehensweise/ Handlungsschritte	<ol style="list-style-type: none"> 1. GR-Beschluss: <ol style="list-style-type: none"> a. Verordnung für die verpflichtende Nutzung von Mehrweg b. Ankauf Mehrweg-Trinkgefäße und -Geschirr für Veranstaltungen bis 500 Personen c. Prozedere ausarbeiten (Transport, Koordination & Anlaufstelle, Kosten für Veranstalter, ...) 2. GR-Beschluss in der Verwaltung umsetzen 3. Öffentlichkeitsarbeit und Veranstalter, Vereine etc. informieren, dass Mehrweg verpflichtend zu verwenden ist und die Gemeinde Equipment zur Verfügung hat, welches für diesen Zweck angekauft wurde.
Ziele	Rückgang des Abfallaufkommens bei Veranstaltungen, Umweltgedanke, Bewusstseinsbildung
Zuständigkeit	<p>„Koordination: Niklas Sanin, Nathalie Wieland? Transport: Bauhof? Oder gemeinnütziger Partner, der auch mit Waschen der Mehrwegartikel beauftragt wird Schwimmbadbuffet & Fußballplatzkantine: Bürgermeister & Amtsleiterin Öffentlichkeitsarbeit: Verwaltung“</p>
Beteiligte Institutionen	Veranstaltungslokale wie Musikpavillion, Schwimmbad, Mehrzweckgebäude
Festgelegte(r) Erfolgsindikator(en)	<ul style="list-style-type: none"> • "Vorher-Nachher-Vergleich: • Anzahl der Veranstaltungen pro Jahr, die von Einweg auf Mehrweg umstellen

Verpflichtende Nutzung von Mehrweg-Trinkgefäßen und Geschirr bei Veranstaltungen im öffentlichen Raum und in öffentlichen Gebäuden/Einrichtungen

	<ul style="list-style-type: none">• Reduziertes Abfallaufkommen in kg (nur bei Stellen mit belastbaren Daten, z.B. Eislaufplatz)"• Durchschnittliches Restmüllaufkommen/ pro Veranstaltung soll um 10% reduziert werden (gemessen an entsorgten Restmüllmengen des Veranstalters/Veranstalter:innen
Zusatzeffekte	<ul style="list-style-type: none">• Sensibilisierung der Vereine und damit großer Teile der Bevölkerung zum Nachhaltigkeitsgedanken und Ressourcenschonung
Sonstiges	<ul style="list-style-type: none">• Recherchieren: Was kostet der Transport von Wattens nach Vomp (geschützte Werkstätte, könnten beauftragt werden mit der Waschung der Mehrwegartikel) im Vergleich zu Bauhof?

5.2 Maßnahme 2 – Anti-Littering im öffentlichen Raum

Anti Littering im öffentlichen Raum und in öffentlichen Gebäuden/Einrichtungen

Beschreibung der Maßnahme und des Vermeidungspotentials	<p>Das achtlose Wegwerfen von Abfällen – von der Plastikflasche bis zum Zigarettenstummel – auf Straßen, Plätzen, in Parks und Gärten, auf Wiesen oder in Wäldern (sogenanntes „Littering“) führt zu ökologischen, ökonomischen und sozialen Folgen. So belasten diese Abfälle Natur, Boden und Wasser bzw. stellen eine potenzielle Gefahr für Mensch und Tier dar. Sie verursachen hohe Aufräum- und Entsorgungskosten und fehlen im Stoffkreislauf.</p> <p>Aus diesem Grund werden Mülltrennsysteme inklusive eigener zigarettenstummel- Sammelstellen für den Außenbereich aufgestellt, um Anreize und Möglichkeiten zu schaffen, Littering zu vermeiden und dabei anfallenden Abfall richtig zu trennen.</p>
Zielgruppe / Adressat:innen	Kinder, Jugendliche, Lehrpersonen, Hausmeister, Bürger
Beschreibung der Abfallart	Kunst- und Verbundstoffe, Altpapier, Bioabfälle, Metallverpackungen, Kartonagen, Restmüll
Projektstart	2024
Umsetzungszeitraum	<input type="checkbox"/> Kurzfristig (<1 J) <input type="checkbox"/> Mittelfristig (1 - 5 J) <input checked="" type="checkbox"/> Langfristig (>5 J)
Vorgehensweise/ Handlungsschritte	<p><u>Öffentlicher Raum:</u></p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Abfallbehälter an allen Bushaltestellen mit Aschenrohren für Zigarettenstummel erweitern 2. Permanente Mülltrennstationen an bis zu fünf neuralgischen Stellen im öffentlichen Raum (inkl. Aschenrohre) aufstellen
Ziele	<ul style="list-style-type: none"> • Weniger Zigarettenstummel auf dem Boden, saubereres Erscheinungsbild der Gemeinde • Höhere Sammelquote der oben genannten Fraktionen und damit verbundene Reduzierung des Restmülls
Zuständigkeit	<p>Organisatorisch: Niklas Sanin Unterweisung / Kontrolle: Hausmeister, Reinigungskräfte Öffentlichkeitsarbeit: Verwaltung</p>
Beteiligte Institutionen	Hausmeister, Reinigungskräfte, Verwaltung, jeder einzelne Mitarbeiter, der im öffentlichen Dienst arbeitet
Festgelegte(r) Erfolgsindikator(en)	<ol style="list-style-type: none"> 1. Sauberkeit an Bushaltestellen erhöht mittels Fotodokumentation (Vorher und ab Aufstellung quartalsweise) 2. Erhöhung der Sammelquote und Rückgang der Restmüllmengen (in kg)
Zusatzeffekte	Sensibilisierung von Kindern, Eltern, Lehrpersonen und Linienbusnutzer:innen

5.3 Maßnahme 3 Öffentlichkeitsarbeit und Bewusstseinsbildung

Abfallvermeidungskonzept öffentlich machen und in die breite Masse streuen

Beschreibung der Maßnahme und des Vermeidungspotentials	<p>Information und Bewusstseinsbildung sind notwendig, um Abfallvermeidung in Handlungs- und Entscheidungsprozessen zu berücksichtigen. Dies gilt nicht nur für kommunale Akteure, sondern auch für Bürger:innen und Unternehmen. Information, Bildung und Sensibilisierung sind daher wichtige Bausteine in der Umsetzung eines Abfallvermeidungskonzeptes, ebenso werden nachhaltige Handlungsanreize geschaffen, die über die Dauer der Aktion wirksam sind.</p> <p>Aus diesem Grund soll das erstellte Abfallvermeidungskonzept auf allen zugänglichen Kanälen öffentlich gemacht werden. Dies inkludiert Zeitungen, Homepage, social Media etc. Im Rahmen der Veröffentlichung sollen die Bürger:innen für weitere Ideenfindung/Erweiterung der Abfallvermeidungsmaßnahmen in Wattens eingebunden werden sowie bei der Umsetzung von Maßnahmen der Abfallvermeidung beitragen.</p>
Zielgruppe / Adressat:innen	Alle Bürger, Vereine, Schulen, Kindergärten und soziale Einrichtungen
Beschreibung der Abfallart	Alle
Projektstart	2024
Umsetzungszeitraum	<input checked="" type="checkbox"/> Kurzfristig (<1 J) <input type="checkbox"/> Mittelfristig (1 - 5 J) <input type="checkbox"/> Langfristig (>5 J)
Vorgehensweise/ Handlungsschritte	<ol style="list-style-type: none"> 1. Interne Kommunikation: Jeder Mitarbeiter der Gemeinde soll darüber Bescheid wissen, dass ein Abfallvermeidungskonzept erstellt, wurde 2. Vereine informieren, dass ein regionales Abfallvermeidungskonzept erstellt wurde. Über Vereinsabende, nochmals Ideen einholen was gewünscht wird und Feedback erhalten 3. Information per Postwurf, an alle Bürger:innen 4. Das Abfallvermeidungskonzept auf der gemeindeeigenen Homepage inline stellen 5. Pressemitteilungen (Lokale Zeitungen wie R19, Bezirksblatt und größere Zeitungen) zum Abfallvermeidungskonzept machen, um die Bevölkerung zu informieren 6. Infopoints schaffen, wo weitere Ideen eingebracht werden können (Schulen, Bücherei, Pfarre etc..)
Ziele	<ul style="list-style-type: none"> • Aufmerksamkeit für das Abfallvermeidungskonzept schaffen • Ideenpool zu schaffen • Rückmeldungen zu erhalten • Neue motivierte Bürger zu finden, die mitgestalten wollen
Zuständigkeit	Abfall und Umweltbeauftragter, Verwaltung, Amtsleitung, Bürgermeister, Öffentlichkeitsabteilung
Beteiligte Institutionen	Vereine, Schulen, Kindergärten
Festgelegte(r) Erfolgsindikator(en)	<ul style="list-style-type: none"> • Klicks auf der Homepage über das Abfallvermeidungskonzept • Zahl der Zeitungsinserate • Gemeinderatsbeschlüsse für Förderungen bzw. Geldbereitstellung für das Umsetzen von Maßnahmen

6 ÜBERPRÜFUNG UND FORTSCHREIBUNG

Die Fortschreibung des Abfallvermeidungskonzeptes der Gemeinde Wattens erfolgt alle 5 Jahre.

Die Überprüfung der Maßnahmen erfolgt laufend. Die diesbezüglichen Daten werden mittels laufender Messungen der festgelegten Erfolgsindikatoren erhoben.